

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Interkulturelle Erkundungsfahrten eines Romanisten	13
2. Die Trobadors und Europa.....	29
Ferne und Nähe 29 Wieso Europa? 31 Was ist ein Trobador? 33 Die Dichter und die Überlieferung 36 Die Rezeption der Trobadors als Formkünstler 39 Die „höfische“ Dimension 41 Kunst in der Gesellschaft 47	
3. Französische Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts als Baustelle der <i>honnêteté</i>	57
Das Ende der mittelalterlichen Plurizentrik 57 Frankreich, der Sonderfall 60 Paris und Versailles 61 Der König als Moderator 62 Aristokratie im Wandel 63 Sanftere Krieger 65 Vielfalt als Nährboden 67 Sonderbarock? 68 Theater als Experimentierfeld 70 Corneilles zwiespältige Helden 72 Fürsprecher von Maß und Vernunft 75 Gott steht über den Dingen 78 Mystik und <i>honnêteté</i> 80 Mehr oder weniger freie Geister 82 Definitionsarbeit an einem Ideal 85 Der moralistische Grundzug 88 Racine und die Spannweite des Menschlichen 92 Alterität und Widerstände 94 Die okzitanische Alternative 97 Der Weg in die nächsten Jahrhunderte 103	
4. Jeanne d'Arc. Mythos, Literatur und Politik	109
Zum Problem des Mythos 109 Jeanne d'Arc im Spätmittelalter 114 Gottgesandte Heldin oder Naturkind ? 121 Die Pucelle bei Voltaire und Schiller 125 Jeanne d'Arc als nationales Emblem 130 Okzitanien und Québec 137 Jeanne d'Arc und Frankreichs heilige Traditionen 142 Der Pucelle-Mythos zwischen Mystik und rationaler Durchleuchtung 147 Die Frau – die Rebellin – der Mensch 150 Mythos interkulturell 156 Die Vitalität des Mythos 163 Vorläufige Conclusio 166	
5. Victor Hugo – ein Nationaldichter?	169
Wege der Forschung 169 Traditionen und Revolutionen 171 Chateaubriand und Napoleon 172 Romantik – Triumph der Tradition oder Revolution? 176 Die Anti-thetik als Bauprinzip des Weltganzen 181 Nachtseiten 184 Welt-Architekturen 187 Die Kraft der Meditation 190 <i>Le Satyre</i> als Legende der Neuzeit 194 Der <i>Poète Mage</i> als Partner Gottes 196 Dunkles Erbe und Licht der Erlösung 199 <i>Chaos vaincu</i> und Triumph der Zivilisation 201	
6. Kämpfe gegen die Wildnis. Jean Giono und Max Roqueta.....	207
Südfrankreich – Okzitanien 207 Giono und die Berge 209 Dörfer gegen die Wildnis 209 Die „panische“ Inspiration 211 Literaturgeschichte – Zeitgeschichte 212 Der Prophet 213 Der Poet als Lügner 214 Erzählen oder Komponieren 218 Literatur im „ <i>patois</i> “ 220 Das grüne Paradies als schönes Inferno 221 Kampf an vorderster Front 222 Der übermächtige Kosmos 224	

7. „<i>Homme civilisé</i>“ auf dem Rückzug.....	231
Michel Tourniers entschärfte Zivilisationskritik	233
Literarische Weltenwanderer	243
Ein unverdienter Nobelpreis?	245
Die Wege des Exotismus	247
Der Sezessionist des <i>Nouveau Roman</i>	251
Le Clézio als neuer Mensch	258
Endzeit, Utopie und Dystopie bei Michel Houellebecq	262
8. Zur Frage der <i>littérature-monde</i>	267
Frankophonie in Einzahl und Mehrzahl	267
Mehr als eine Identität	276
Das Rätsel Mensch	288
Offenheit für die Welt	291
Ein Ausblick	294
9. Gabrielle Roy interkulturell	297
Ein Zivilisationsprozess in Kanada?	297
Ein Star und seine Widersprüche	299
Die Sehnsucht der Frösche	300
Wege zu den Anderen und ihren Kindern	304
Québec, alte und neue Heimat	306
Die umgedeutete Tradition	314
Das humanisierte Erbe	316
10. Von Pfahlwurzeln und Rhizomen. Romanistische Literaturwissenschaft im Spannungsfeld von Inter- und Transkulturalität.....	321
Personen- und Sachregister.....	331